

1. Forschungsprojekt Nr.: **2.9005**

Titel

Nutzen und Nettokosten der Berufsausbildung für Betriebe

2. Problemdarstellung, Forschungspriorität

Die Kosten der betrieblichen Berufsausbildung sind seit der grundlegenden Untersuchung der Sachverständigenkommission Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung in Abständen von jeweils etwa 10 Jahren von einschlägigen Forschungsinstituten erhoben worden. Die letzte umfassende Kostenuntersuchung erfolgte 1991 durch das Bundesinstitut für Berufsbildung; auf dieser Datenbasis wurden Fortschreibungen für die Jahre 1995 und 1997 erstellt. Da sich in den vergangenen Jahren erhebliche Veränderungen in der beruflichen Bildung ergeben haben, die sich auch auf Höhe und Struktur der Kosten auswirken, dürften weitere Fortschreibungen allerdings nicht mehr tragfähig sein. Es ist deshalb dringend erforderlich, die Informationen zu den Kosten der beruflichen Bildung zu aktualisieren. Die 1991 durchgeführte BIBB-Studie bezog sich zudem ausschließlich auf die Ausbildungsbereiche Industrie und Handel sowie Handwerk. Für die Bereiche Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Landwirtschaft liegen entsprechende Kostendaten dagegen nicht vor. Außerdem beziehen sich die Daten des Jahres 1991 ausschließlich auf die alten Bundesländer. Die neu durchzuführende Kostenerhebung sollte deshalb die gesamte deutsche Wirtschaft einschließen.

Während die Kosten der beruflichen Bildung in der Vergangenheit mehrmals erhoben wurden, fehlen bisher umfassende Angaben zum Nutzen, der den Betrieben entsteht. In empirischen Kostenerhebungen wurden bisher ausschließlich die produktiven Erträge der Auszubildenden geschätzt, die während der Ausbildung anfallen. Der Nutzen der Ausbildung, der nach Abschluss der Ausbildung und Übernahme der Ausgebildeten in ein Beschäftigungsverhältnis entsteht, wurde bisher nur ansatzweise untersucht. In der für 1991 durchgeführten empirischen Untersuchung des BIBB wurden so für unterschiedliche betriebliche Kostenvorteile, die sich aus der Ausbildung ergeben, modellhaft Abschätzungen zum Nutzen vorgenommen. Außerdem wurden bei den Betrieben Einschätzungen einzelner Nutzendimensionen erhoben. Zusätzlich zur BIBB-Studie ist insbesondere auf entsprechende Modellrechnungen zum Nutzen der Ausbildung für den Bereich eines einzelnen Unternehmens (AEG) hinzuweisen.

Schätzungen des Nutzens der betrieblichen Ausbildung stellen die Forschung vor erhebliche methodische Probleme. Für die Erfassung wichtiger Dimensionen des Ausbildungsnutzens ist hier erst ein geeignetes Erhebungsinstrumentarium zu entwickeln. Im Rahmen eines Projektes zu 'Nutzen und Nettokosten der Berufsausbildung für Betriebe' sollen zunächst methodische Probleme geklärt und anschließend die Kosten sowie Nutzenindikatoren der Ausbildung empirisch untersucht werden. Eine Kooperation mit geplanten ähnlichen Forschungsvorhaben in Österreich und der Schweiz wird angestrebt.

Das Projekt gehört zu den Kernaufgaben des Arbeitsbereichs 'Bildungsökonomie, Kosten und Nutzen' und ist keiner Forschungspriorität zugeordnet.

3. Forschungsziel

Ziel des Projektes ist die Erfassung der Kosten der betrieblichen Berufsausbildung und die Abschätzung zentraler Dimensionen des Ausbildungsnutzens für die Betriebe. Die Erhebung soll für den Gesamtbereich der deutschen Wirtschaft durchgeführt werden.

Im Hinblick auf die Erfassung der Ausbildungskosten werden im einzelnen folgende Ziele verfolgt:

- Ermittlung der durchschnittlichen Bruttokosten, Erträge während der Ausbildung und Nettokosten der betrieblichen Berufsausbildung pro Auszubildenden und Ausbildungsjahr;
- Hochrechnung der Brutto- und Nettokosten für die Gesamtwirtschaft;
- Differenzierte Dokumentation der Höhe, Art und Struktur der Ausbildungskosten;
- Analyse der Einflussgrößen von Kostenunterschieden in der Ausbildung.

Für den betrieblichen Nutzen der Ausbildung nach Übernahme des Ausgebildeten in ein Beschäftigungsverhältnis werden folgende Ziele verfolgt:

- Abschätzung der Größenordnung von zusätzlichen Personalrekrutierungskosten, falls auf die Ausbildung verzichtet würde;
- Zusammenhänge der Ausbildung mit betrieblichen Erfolgsindikatoren, Schätzung von Kosten-Nutzen-Relationen.

Auf der Grundlage der Erhebungsergebnisse sollen Vorschläge für eine wirtschaftliche Ausbildungsgestaltung erarbeitet werden. Insgesamt soll die Entscheidungsgrundlage für berufsbildungspolitische Maßnahmen wesentlich verbessert werden.

4. Zeitrahmen

III/1999 bis IV/2002

5. Zwischenbericht

II/2001

Mitarbeiter/-innen

Dr. Walden, Günter (0228/107-1315); von Bardeleben, Richard; Beicht, Ursula; Herget, Hermann; Kath, Folkmar; Rübsaat, Ralf; Schaaf, Maria C.